



Viele hundert Veranstaltungen fanden in der Haigerer Stadthalle statt. Jetzt wird sie den aktuellen Anforderungen angepasst. 2024 soll die Sanierung abgeschlossen werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Die Haigerer Stadthalle wird an ihrem aktuellen Standort saniert

Haigerer Stadtparlament entscheidet einstimmig – Restaurant soll am jetzigen Haupteingang entstehen

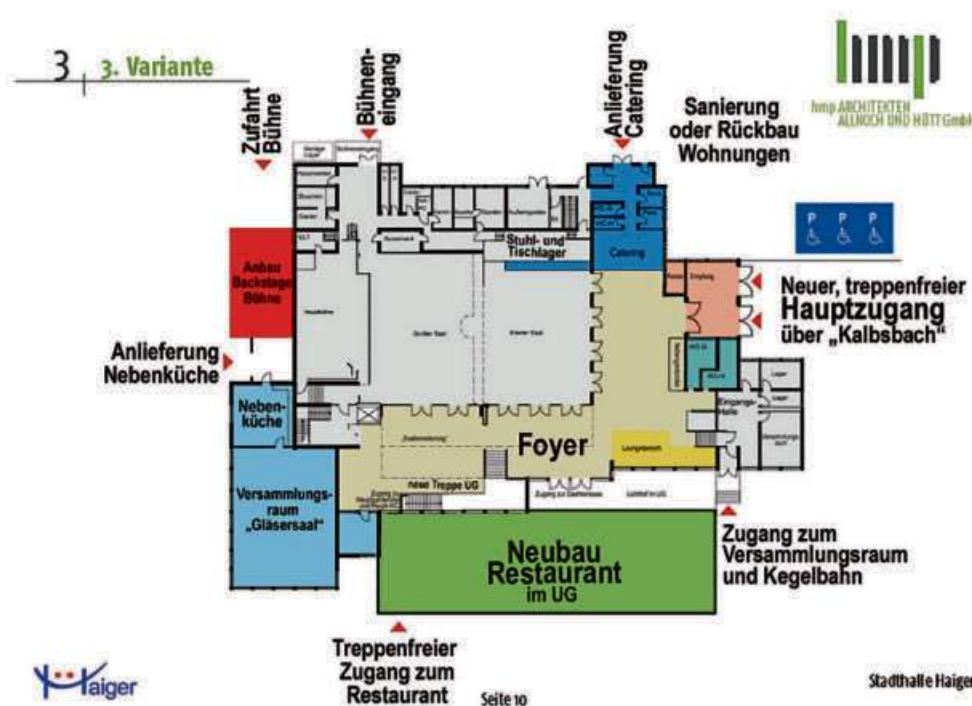
HAIGER (öah/rst) – Die Haigerer Stadthalle bleibt an ihrem Standort und wird saniert. Das hat das Haigerer Stadtparlament in seiner letzten Sitzung einstimmig entschieden. Die Stadtverordneten sprachen sich für eine „Variante 3“ genannte Sanierung des Gebäudes aus, die auch den Bau eines Restaurants vorsieht. Dieses soll in südlicher Richtung (jetziger Haupteingang) angebaut werden und eine Dachterrasse erhalten. Der künftige Haupteingang soll in Richtung „Kalbsbach“ verschoben werden, damit ein barrierefreier Zugang entsteht.

zigen Haupteingangs angebaut werden soll. Das Lokal soll mit der bestehenden Kegelbahn verbunden werden. Neben einer Verlegung des Haupteingangs ist eine deutliche Vergrößerung des Foyers durch Hinzuziehung der jetzigen Restaurantfläche geplant. Dadurch könne das Foyer auch für Ausstellungen oder Messen genutzt werden, was die Stadthalle deutlich aufwerte, erklärte Architekt Allnoch.

Foyer auch für Ausstellungen oder Messen genutzt werden

Hinzu kommen der Anbau eines Backstagebereiches an die Hauptbühne sowie der Bau einer Lkw-gerechten Zufahrt zur Bühne. Auf die bestehende Nebenbühne soll verzichtet werden, dort ist ein Tisch- und Stuhllager vorgesehen.

Matthias Hain, der Vorsitzende des HFH-Ausschusses (Haupt, Finanzen, Hestentag) sprach in



So könnten sich die Planer die Aufteilung der Stadthalle vorstellen. Der Haupteingang wechselt zur "Kalbsbach", um Barrierefreiheit zu erreichen. Am jetzigen Haupteingang könnte das Restaurant mit Dachterrasse „angedockt“ werden. Grafik: hmp Architekten/Köln



Der jetzige Haupteingang der Stadthalle soll verschwinden. Hier wird das Restaurant mit Dachterrasse „angedockt“. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

der Stadtverordnetenversammlung von einem „positiven Zeichen“. Haiger benötige „eine funktionierende Stadthalle, mit allem, was dazu gehört“. Über die Größe des Restaurants werde noch zu beschließen sein. Ein Interessenbekundungsverfahren werde nun auf den Weg gebracht, mit dem ausgelotet werden solle, was beim Bau des Restaurants zu beachten sei und vor allem, wer Interesse an einer Pachtung habe.

Wie Hain mitteilte, hatte Architekt Klaus Allnoch vom Büro „hmp Architekten“ aus Köln das Versprechen abgegeben, den Zeitrahmen bis Dezember 2024 (Termin der Endabrechnung)

einzuhalten. Wenn das gelinge, sei ein stattlicher Zuschuss zu erwarten. Der Architekt habe außerdem zugesagt, im Kostenrahmen von etwa 14 Millionen Euro zu bleiben.

Bürgermeister Mario Schramm nutzte die Stadtverordnetenversammlung, um sich bei den 37 Parlamentariern zu bedanken. „Ich muss Ihnen ein großes Lob und Anerkennung aussprechen. Sie haben ohne Verwaltungsvorlage, sondern nur anhand von Präsentationen diskutiert und beschlossen. Das, was Sie in kurzer Zeit zum Wohl der Stadt Haiger auf den Weg gebracht haben, erinnert an Zeiten von Willy Kröckel“, sagte der Rathaus-

Schramm dankt dem Parlament: „Haiger ist wieder im Aufbruch“

Als vor über 50 Jahren die Stadthalle gebaut worden sei, sei Haiger „im Aufbruch“ gewesen. „Und jetzt ist Haiger wieder im Aufbruch“, blickte Bürgermeister Schramm voraus und sprach den Stadtverordneten ein „Danke schön“ aus.

Rehasport „Orthopädie“

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Unter der Leitung von Barbara Frech bietet der TV Haiger derzeit wöchentlich einen Rehakurs „Orthopädie“ an. Er findet immer mittwochs um 9.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden statt. Wer Interesse an der Teilnahme hat, findet nähere Infos zu den Rehakursen unter www.tv-haiger.de. Anmeldungen nimmt Sabine Schneider aus der Geschäftsstelle des TVH, Tel.: 02773/9109411, entgegen.

Impfaktion der FeG Fellerdilln

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Unter dem Motto „Kleiner Piks, große Wirkung“ veranstaltet die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Fellerdilln am Montag, 28. Februar, eine Corona-Impfung. Die Impfaktion findet von 9 bis 15.30 Uhr im Gemeindehaus der FeG in Fellerdilln (Junkernweg 30) statt. Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Impfwillige können zwischen den Impfstoffen von BioNTech und Moderna frei wählen. Zur Impfung sollten der Impfausweis und die Krankenkassenkarte mitgebracht werden.

Impfaktion in Flammersbach

Am 4. März im Dorfgemeinschaftshaus

HAIGER-FLAMMERSBACH (öah/rst) – „Wir unterstützen die Impfkampagne, wo wir nur können“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Aus diesem Grund hat der Magistrat entschieden, gemeinsam mit dem Lahn-Dill-Kreis und dem DRK-Kreisverband Dillkreis für den 4. März (Freitag) einen Impftermin im Dorfgemeinschaftshaus Flammersbach anzusetzen.

Interessierte sind zwischen 9 und 16 Uhr willkommen. Das mobile Impfteam des DRK bringt den Impfstoff von Novavax mit, bei dem zwei Impfungen im Abstand von drei Wochen erforderlich sind. Wie das Gesundheitsamt des Kreises mitteilte, empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt den Impfstoff Novavax allen Personen ab 18 Jahren für die Grundimmunisierung.

Novavax wird für Personen ab 18 Jahren empfohlen

Wer über 18 Jahre alt ist und sich impfen lassen möchte, kann ohne Termin im DGH Flammersbach (Sathelstraße, erste Straße links nach der Bahnbrücke) vorbeikommen. Für die Impfung benötigt werden ein Lichtbild-



In Flammersbach wird geimpft. Foto: Archiv

ausweis sowie die Gesundheitskarte und der Impfpass. Die Impfunterlagen (Einwilligungserklärung, Aufklärungs- und Anamnesebogen) können vor Ort ausgefüllt werden. Die Bögen können aber auch auf der Internetseite des Kreises unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen/ heruntergeladen werden. Dort gibt es auch weitere Informationen rund um Corona und die Impfaktionen.

Hintergrund: Bei Nuvaxovid (Novavax) handelt es sich um einen Proteinimpfstoff mit einem Wirkverstärker. Der Impfstoff enthält keine vermehrungsfähigen Viren und ist, wie alle anderen in Deutschland zugelassenen COVID-19-Impfstoffe, funktionell ein Totimpfstoff.

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Livestream Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.

Sonntag, 27.2.:

Haiger: 10.30 Uhr

Rodenbach: kein Gottesdienst

Steinbach: 10.30 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt: alle Gottesdienste unter 3G-Regeln (Nachweis bitte bereithalten).

Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.

Ev. Gemeinschaft Haiger

(Mühlenstraße 12):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger

(Hickenweg 34):

Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evg.-Freik. Gem. Haiger

(Schillerstraße):

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Anmeldung vor Ort. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre/vorm. oder nachm. im Wechsel), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9.Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr Jugend Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Mi.: 20 Uhr Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Sonntags: Haigerseelbach: (Jd. 2.-5. So. im Monat) 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)

Allendorf: (jd. 1. So. im Monat) 11 Uhr, Gottesdienst in der Mehrzweckhalle (Auf der Hofstadt).

Es gelten die 3G-Regeln (geimpft, genesen oder getestet, Kirchengemeinde bietet keine Tests an). Wer am Gottesdienst teilnehmen will, wird gebeten, sich rechtzeitig bei den Küstern (02773/7109923) anzumelden. Kontakt über www.ev-kirche-allendorf.de.

Pfarramt: Tel. 02773/5115.

Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und ugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste in den Gemeindehäusern. Es gilt die 3G-Regelung (wird kontrolliert). Anmeldung ist nicht erforderlich. Für andere Veranstaltungen gilt 2G. Ausgenommen Kinder und Jugendliche (Nachweis durch Schul-Testheft).

Sonntag, 27.2.: 9 Uhr Offdilln; 10.30 Uhr Dillbrecht.

Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst in Dillbrecht. Die Gottesdienste auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live. **Bibelstunden:** jeweils 19 Uhr: Offdilln montags, Dillbrecht donnerstags. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

So.: 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr.

Do.: 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Sonntag, 6.3.: 18 Uhr musikalischer Abendgottesdienst mit Wolfgang Dubbel und Band.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Präsenzgottesdienste:

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker.

Mo.: 18.30 Uhr, Teenkreis - Light-house. **Di.:** 20 Uhr Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:

Gottesdienste 3G mit Maske / Gruppen und Kreise 2G mit Maske.

Sonntag, 27.2.: Gottesdienst: 10 Uhr in Langenaubach.

Langenaubach: Mo.: 20 Uhr

#(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3); 19 Uhr Männer Aktions-Treff (jd. 1.).

Di.: 16-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.).

Mi.: 9.30 Uhr Krabbelgruppe; 20-22 Uhr SportGeist, Grundschul-Turnhalle LA; ab 19 Uhr Jugendraum (jd. 1.+3.). **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.); 16-16.30 Uhr Krabbelkirche (jd. 1.).

Kirchenchor, aktuelle Infos über die Chor-WhatsApp.

Flammersbach: Mi.: 15 Uhr Frauenkreis (jd. letzten).

Ev. Gemeinschaft / CVJM Langenaubach: So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungchar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat).

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach:

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (wird als Livestream übertragen über den Youtube-Kanal der EfG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17): Sonntags:

10.30 Uhr Wortverkündigung (parallel Sonntagsschule). **Mi.:** 16 Uhr Jungchargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.45 Uhr Jungchargruppe 2 (5.-7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Mo.: 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Rodenbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Mit Voranmeldung über die Homepage.**

Di.: 19 Uhr Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (jd. 1.). **Do.:** 17.00 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.); 19 Uhr Jugendgottesdienst „XChange“ (jd. letzten im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten



Die evangelische Kirche in Rodenbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus.

Di.: 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus.

Mi.: 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungcharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“: Es gilt die 3G-Regelung - Nachweis (geimpft, genesen oder tagesaktuell getestet) muss zu den Gottesdiensten mitgebracht werden. Dadurch wird eine Anmeldung zu Sonntagsgottesdiensten notwendig (bis Donnerstag tel. im Pfarrbüro oder über Homepage). Es gilt Maskenpflicht in Gottesdiensten, bei Messen auf dem Kirchengelände. Gesang (mit Maske) wird reduziert. Für die Gottesdienste in der Woche ist nur der 3G-Nachweis erforderlich, eine Anmeldung entfällt. Übertragungen erfolgen über die Homepage des Bistums Limburg dauerhaft

und auf dem YouTube-Kanal „Katholisch an der Dill“ punktuell.

Samstag, 26.2.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger. **Sonntag, 27.2.:** Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach und Fellerdilln; 10.45 Uhr Dillenburg.

Mittwoch, 2.3.: Hl. Messe m. Austeilung d. Aschekreuzes: 18 Uhr Ewersbach; 18.30 Uhr Dillenburg. Ökum. Gottesdienst m. Austeilung d. Aschekreuzes: 19.30 Uhr Haiger.

Donnerstag, 3.3.: Hl. Messe: 18 Uhr Frohnhausen und Hirzenhain. Freitag, 4.3.: Hl. Messe: 17 Uhr Oberscheld.

Samstag, 5.3.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.

Sonntag, 6.3.: Hl. Messe: 9 Uhr Ewerbach und Frohnhausen; 10.45 Uhr Dillenburg.

(Alle Termine unter Vorbehalt). **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (seelsorgerische Anliegen auch 26376-37), E-Mail: Info@katholischanderdill.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchs-Chöre: Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger. **Infos:** Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com - „Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr. „Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr. „Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Sanstag, 5.3.: 14-15 Uhr Probenstag 1 Musical in Dillenburg, ev. Gemeindehaus am Zwingel.

Während der Schulferien finden keine Proben statt.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:

Feuer/Unfall/Notfall: **112**

Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**

Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)

Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST-ZENTRALE:

Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.

Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertage und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.

Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.

Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Die Besuchszeit ist täglich von 14 - 18 Uhr, der letzte Einlass ist um 17 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte und genesene Personen, die gleichzeitig symptomfrei sind und einen zertifizierten negativen Test (Ag-Schnelltest nicht älter als 24 Std./PCR-Test nicht älter als 48 Std.) vorlegen können. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig. Vor dem Klinikum in Wetzlar gibt es ein Testzentrum. Sie können direkt hier Termine vereinbaren: <https://15minuten-test.de/de/de/testcenter-ldkwetzlar>. Die Besuchsperson vereinbart vor jedem Besuch einen Termin über das Kontaktformular auf unserer Webseite oder über unsere Besucher-Hotline, die montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr besetzt ist:

Telefon für Besucher in Wetzlar und Braunfels: 06441/79-2079

Telefon für Besucher in Dillenburg: 02771/396-4012

Besucher müssen auf eine Terminbestätigung warten.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Nachdem viele Gemeinden ihre Präsenzgottesdienste abgesagt und stattdessen Stream-Gottesdienste angeboten hatten, können jetzt wieder Präsenzgottesdienste und auch Veranstaltungen in der Woche stattfinden. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungchar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr.

Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz

und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen):

Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar):

Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat in Dillenburg-Oberscheld, ehemalige Deponie (Einfahrt Kompostwerk), von 9-14 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

| Müllabfuhrtermine vom 28.02. bis 05.03.2022 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Haiger | | | 01.03. | |
| Allendorf | | | 01.03. | |
| Dillbrecht | | | | |
| Fellerdilln | | | 01.03. | |
| Flammersbach | | | | |
| Haigerseelbach | | | | |
| Langenaubach | | | 28.02. | |
| Niederroßbach | 04.03. | | | |
| Oberroßbach | 04.03. | | | |
| Offdilln | | | | |
| Rodenbach | 04.03. | | 28.02. | |
| Sechshelden | | | | |
| Steinbach | 04.03. | | | |
| Weidelbach | 04.03. | | | |

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.



Andrea Günther (Rektorin, links) und Christine Kretz (Konrektorin) leiten jetzt die Grundschule. Foto: MPS Haiger

Schulleitung wieder komplett

Kommissarische Beauftragung ist beendet

HAIGER (red) – Die Schulleitung der Mittelpunktschule Haiger ist wieder komplett besetzt. Die kommissarische Beauftragung für die Stelle der Schulleitung ist beendet. Bereits zum 1. November 2021 erhielt Andrea Günther vom zuständigen Dezernenten des Staatlichen Schulamtes, Dr. Matthias Fink, die Ernennungsurkunde zur Rektorin der Mittelpunktschule Haiger.

Nach einer längeren Zeit der Vakanz in der stellvertretenden

Schulleitung konnte auch diese Stellenbesetzung zum 1. Februar vorgenommen werden. Andrea Günther überreichte Christine Kretz die kommissarische Beauftragung zur Konrektorin an der Mittelpunktschule im Rahmen einer Konferenz.

Im öffentlichen Dienst müssen sich alle Anwärter auf eine Beförderungsstelle in einer Probezeit (Kommisariat) bewähren, diese endet mit einem Bericht und der endgültigen Beauftragung durch die vorgesetzte Dienststelle.

Gästegottesdienst

HAIGER-LANGENAUBACH (hör) – „Menschen bewegen, Welt verändern – was hat das mit mir zu tun?“ – so lautet das Thema von Steffen Werner. Der Pastor und Referent für Jugend und Mission bei der Allianz-Mission spricht am Sonntag (27. Februar, 10.45 Uhr) im Gottesdienst der FeG Langenaubach. Gäste sind im Gemeindehaus in der Bachstraße 25 herzlich willkommen.

Ortsgerichte besetzt

Parlament fasst einstimmige Beschlüsse

HAIGER (öah/rst) – Die Haigerer Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. Januar einstimmig mehrere Ortsgerichtsschöffen oder Schiedsleute neu gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt. Im Ortsgericht Haiger V (Haigerseelbach/Steinbach) wurde Karl-Heinz Franz aus Steinbach als Schöffe für eine Amtszeit von fünf Jahren bestätigt. Zum OG Haiger V gehören ferner Carsten Pulverich (Vorsitzender), Stefan Kämpfer (Siegelführer), Jonathan Schupp und Armin Bohn (Schöffen).

Antje Schmidt bleibt zehn weitere Jahre Schöffin

Im Ortsgericht Haiger VIII (Weidelbach, Niederroßbach und Oberroßbach) wurde die Ortsgerichtsschöffin Antje Schmidt aus Weidelbach für eine Amtszeit von zehn Jahren im

Amt bestätigt. Zum OG Haiger VIII gehören Eberhard Hees (Vorsitzender), Andreas Häußler (stv.), Stephanie Weber-Esser und Matthias Zeidler (Schöffen).

Im Ortsgericht Haiger VII (Offdilln / Dillbrecht) wurde Friedhelm Moos aus Offdilln neu zum Ortsgerichtsschöffen gewählt. Das Gremium setzt sich ab sofort wie folgt zusammen: Bruno Weigl (Offdilln, Vorsitzender), Jana Fuhr (Dillbrecht, siegelführend), Achim Moos und Arnd Debus.

Zwei neue Schiedsleute

Im Schiedsbezirk Haiger-Weidelbach wurden beide Schiedsleute neu gewählt, da die Amtsinhaber nicht mehr zur Verfügung standen. Zur Schiedsperson gewählt wurde Stefan Schwedes, sein Stellvertreter ist künftig Steffen Becker.

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Haiger

(gemäß § 71 Baugesetzbuch (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der derzeit gültigen Fassung)

In der Umliegung für das

Verfahrensgebiet „Über dem Kirlenweg / Faulcheswies“ in der Gemarkung **Rodenbach (1376)**

wird nach § 71 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht, dass der Umliegungsplan vom 22.03.2021 nunmehr auch für die Ordnungsnummer 4 am 06.11.2021 unanfechtbar geworden ist. Mit dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umliegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die neuen Eigentümerinnen und Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten neuen Grundstücke eingewiesen. Die im Umliegungsverzeichnis ausgewiesenen Geldleistungen sind fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben stehende Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung bei der Umliegungsstelle, dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, Rathaus, in 35708 Haiger während der allgemeinen Dienststunden schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Haiger, den 26.02.2022
Magistrat der Stadt Haiger

gez. Schramm
Bürgermeister

Trinkwasserquellen weiter sichern

Haigerer Stadtparlament beschließt Resolution

HAIGER (öah/rst) – Das Haigerer Stadtparlament hat eine Resolution zur Sicherung von Trinkwasser verabschiedet. Die Fraktionen CDU, FWG, SPD und FDP hatten diese Resolution gemeinsam als Eilantrag in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Bei zwei Enthaltungen wurde die Resolution einstimmig angenommen und soll nun an das Regierungspräsidium geschickt werden.

Hintergrund der Resolution ist eine Mitteilung des Regierungspräsidiums, das sich auch mit dem Wasserschutzgebiet „Sickerung Gewinn“ befasst, die seit einigen Jahren nach einem Erdbeben im Tontagebau „Stoß“ versiegt ist.

„Das Wasserschutzgebiet ist daher in ungewisser Zukunft aufzuheben, da der Schutzzweck nicht mehr vorhanden

ist“, heißt es in der vor wenigen Wochen veröffentlichten Mitteilung des RP, die auch der Haigerer Magistrat bereits als „unglücklich“ bezeichnet hatte.

Wasserschutz in diesem Bereich darf nicht aufgehoben werden

Der Magistrat der Stadt Haiger sei selbstverständlich „nicht damit einverstanden, den Wasserschutz in diesem Bereich aufzuheben“, hatte Bürgermeister Schramm Anfang Februar erklärt. Natürlich sei die „Sickerung Gewinn“ versiegt und könne nicht mehr zur Wassergewinnung genutzt werden. Aber in unmittelbarer Nähe sei Rohwasser vorhanden, sodass das Gebiet selbstverständlich weiter schützenswert sei.

Die Resolution verfolgt das gleiche Ziel. Wir dokumentieren den Text der Resolution:

„Der Klimawandel, geprägt von

immer ausgedehnten Trockenperioden, führt auch im heimischen Raum zusehends zu einer Trinkwasserverknappung. Daher hat die Sicherung aller bestehenden und auch potenziellen Trinkwasserquellen in Gegenwart und Zukunft höchste Priorität.

Da im Bereich der Sickerung ‚Gewinn‘ (oberhalb von Langenaubach, Anmerkung d. Red.) seit geraumer Zeit wieder ein erhöhtes Wasseraufkommen feststellbar ist, sollte dieser Bereich weiterhin für eine potenzielle Trinkwassergewinnung gesichert werden. Entsprechende vertragliche Vereinbarungen sollen zwischen der Stadt Haiger und dem örtlichen Tagebauunternehmen geschlossen werden.

Die Fraktionen von CDU, FWG, Haiger, SPD und FDP fordern daher das Regierungspräsidium auf, den Bereich ‚Gewinn‘ in Haiger-Langenaubach bleibend als Trinkwasserschutzgebiet auszuweisen.“

Im Live-Stream die Textor-Schule kennenlernen

Angesichts der Pandemie geht die Haigerer Schule neue Wege

HAIGER (jts/jl) – Not macht erfinderisch. Das gilt gerade in Zeiten der Pandemie. Bedingt durch Corona konnte auch in diesem Schuljahr weder ein Tag der offenen Tür noch ein Informationsabend für die Eltern von Grundschulkindern in Präsenzform angeboten werden. Die Johann-Textor-Schule Haiger setzte daher auf eine digitale Infoveranstaltung per Livestream. An zwei Tagen wurde aus dem schuleigenen Medienstudio alles Wissenswerte für Eltern gesendet, die ihr Kind auf die Johann-Textor-Schule schicken möchten.

Möglich wurde das Ganze durch die schuleigene Medien-AG unter Leitung von Malte Wegmann, der zusammen mit einem Schüler und einer Schülerin die technische Umsetzung des digitalen Elternabends übernahm. Das Medienstudio selbst, ausgestattet mit modernster Technik, wurde durch den Förderkreis finanziert.

Neu und aufregend

„Für mich ist das alles neu und ziemlich aufregend“, stellte Schulleiter Norbert Schmidt in seiner Begrüßungsrede fest. Die Johann-Textor-Schule sei aber nicht nur digital stark aufgestellt, sondern auch eine Umweltschule, die Wert auf Nachhaltigkeit legt. „Schüler sollen hier als vollwertige Persönlichkeiten wahrgenommen werden und bestmögliche Entwicklungschancen erhalten“, erklärte Schmidt.

Der Stufenleiter der Jahrgänge 5 bis 7, Hendrik Pfeffer, präsentierte den Imagefilm der JTS und führte die Zuschauer in einem virtuellen Rundgang durch das F-Gebäude der Jahrgänge 5 und 6. Ausführlich erläuterte er den Zuschauern die Besonderheiten einer kooperativen Gesamtschule. So gibt es etwa in der Förderstufe in den Jahrgängen 5 und 6 kein „Sitzenbleiben“ – ein fließender Übergang zwischen Haupt-, Realschul- und Gymnasialzweig ist jederzeit möglich, um so am besten der Entwicklung jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden. In den Hauptfächern Deutsch,



Elterninfo virtuell: Die Stufenleiter Alexander Schüler (links) und Hendrik Pfeffer (rechts) standen den Zuschauern des Livestreams Rede und Antwort. Foto: Linsel/JTS

Mathematik und Englisch wird zudem in Klasse 5 eine zusätzliche Unterrichtsstunde angeboten, um eine möglichst optimale Kompetenzförderung zu gewährleisten. Französisch, Latein und Spanisch können ab Klasse 7 von Gymnasial- und Realschülern als zweite Fremdsprache gewählt werden. Daneben gibt es Fächer wie das Projektorientierte Lernen (POL), die nur an der Johann-Textor-Schule angeboten werden. Hier geht es darum, anhand von Projekten (z.B. „Ägypten“ im Jahrgang 5) das Recherchieren und Präsentieren von Ergebnissen, die Arbeit im Team und den Umgang mit digitalen Medien zu erlernen.

Selbstständiges Lernen der Kinder fördern

Zur Förderung von Gesundheit, Sport, Spiel und Entspannung (GSSE) wird ein breites Kursangebot zur Verfügung gestellt. Zudem gibt es ein Kommunikationstraining im Jahrgang 7, um das selbstständige Lernen der Kinder zu fördern.

Alexander Schüler, Stufenleiter der Jahrgänge 8 bis 10, erläuterte neben dem Mensa-Konzept vor allem das große Angebot an Arbeitsgemeinschaften. Derzeit gibt es 47 Angebote, die von 34 beim Förderkreis angestellten Übungsleitern betreut werden. Herausfordernde Schüler können etwa im Umgang mit Schulhund „Janosch“ lernen, Verantwortung zu übernehmen, während andere Hühner betreuen,

deren Eier in der Mensa verarbeitet werden. Bei der Hausaufgabenbetreuung unterstützen Zehntklässler jüngere Schüler, sodass diese nachmittags mit erledigten Aufgaben nach Hause gehen können. Per 3D-Druck wird ein Modell des historischen Haigers erstellt, hierzu stehen 19 CAD-Workstations bereit, die dank der Kooperation mit heimischen Unternehmen angeschafft werden konnten. „Digitalisierung macht einen großen Teil des Profils aus“, betonte Schüler.

Nach der Vorstellung bekamen die Eltern die Gelegenheit, Fragen zu stellen, die beide Stufenleiter direkt im Livestream beantworteten. „Es war spannend. Wir haben viel gelernt und werden das weiterverfolgen. Wir haben heute gegeben, was möglich war“, resümierte Schulleiter Schmidt. „Es war spannend, so mit den Eltern in Kontakt zu treten. Dankbar bin ich für die Unterstützung der Schüler, die wirklich gute Arbeit geleistet haben. Dennoch kann ein Livestream nicht den direkten Kontakt mit den Eltern ersetzen“, ergänzte Pfeffer.

Weitere Informationen sind im Internet zu finden

Wer Interesse an der Schule hat und die digitale Infoveranstaltung verpasst hat, kann sich auch telefonisch oder per E-Mail beraten lassen. Die Kontaktdaten sind auf der Schulhomepage www.jts-haiger.de zu finden.



Bohrarbeiten in der „Gewinn“ im Herbst 2015. Leider stellen die Experten fest, dass die Sickerung nicht mehr genug Wasser liefert. In der Nähe sind aber Grundwasser-Aufkommen festgestellt worden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

PCR-Tests im Gesundheitszentrum

Übersicht der Testmöglichkeiten in Haiger

HAIGER (öah) – Angesichts steigender Corona-Zahlen werden Tests immer wichtiger. Wir veröffentlichen eine Liste aller bekannten Teststellen inklusive Öffnungszeiten und Anmelde-Möglichkeiten. Teststellen, die nicht berücksichtigt wurden, haben die Möglichkeit, die entsprechenden Daten unter presse@haiger.de an die Redaktion zu schicken.

Alle Zentren bieten die so genannten „Bürgertests“ an. Im Gesundheits-, Wellness- und Kosmetikzentrum „Hinterm Graben“ sind auch PCR-Tests möglich. Diese erfolgen derzeit im Zentrum, in Kürze (wahrscheinlich ab dem 1. März) aber in einem eigenen Gebäude, das vorübergehend auf der Parkfläche direkt neben dem Steigplatz aufgestellt wird.

Übersicht der Testzentren

Gesundheits-, Wellness- und Kosmetikzentrum
Hinterm Graben 14 (oberhalb Deichmann)
Bürgertest und PCR-Test (in Kürze auch auf dem Steigplatz-Parkplatz) - Terminvereinbarung: Telefon 02773/918 82 82
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 5 bis 22 Uhr
Samstag/Sonntag 9 bis 22 Uhr
Zusatzangebote: Mobile Teams für Einrichtungen und Firmen nach Absprache

Johann-Textor-Apotheke
Bürgertest - Terminvereinbarung: Tel. 02773/81080
Öffnungszeiten:
Täglich: 9 bis 12 Uhr

Rathaus-Apotheke

Bürgertest - Terminvereinbarung: www.rathaus-apotheke.de oder in Ausnahmefällen Tel. 02773/4612
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr

Sonnenapotheke
Bürgertest - Terminvereinbarung: www.sonnen-apotheke.net oder Tel. 02773/912244
Öffnungszeiten:
Montag: 16 bis 18 Uhr

Dienstag: 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr
Mi./Do.: 8.30 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag: 16 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 12 Uhr

Testzentrum Haarwasen
Bürgertest - Anmeldung nur www.schnelltest-haiger.de
Öffnungszeiten:
Montag: 16.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag: 16.30 bis 18.30 Uhr
Freitag: 14.30 bis 17.20 Uhr
Samstag: 9 bis 11.40 Uhr

Fit4You Testzentrum
Fitnessstudio, Rodenbacher Straße - Bürgertest - Anmeldung nur im Internet unter www.test4you-teststellen.de/
HAIGER/

Öffnungszeiten:
Montag: 7 bis 13 Uhr und 15 bis 19.30 Uhr
Dienstag: 15 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 9 bis 13 Uhr und 15 bis 19.30 Uhr
Donnerstag: 15 bis 19.30 Uhr
Freitag: 7 bis 13 Uhr und 15 bis 19.30 Uhr
Samstag: 10 bis 15.30 Uhr
Sonntag: 10 bis 15.30 Uhr

Testzentrum Haigerseelbach
Bürgertest - Im obersten Garten 5 - Anmeldung: testzentrum.haiger@gmail.com
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr,
Sonntag: 19.30 bis 21.15 Uhr.

PFLANZZEIT
Salatpflanzen, Treibkohlrabi für Freiland, Frühbeet, Gewächshaus
Riesen Sortiment Saatgut
...über 40 Sorten Tomatensamen
Samen Schneider
HAIGER
Am Hofacker 4 • Tel.: 02773 / 810512
DILLENBURG
Kasseler Str. 36 • Tel.: 02771 / 320383
www.samen-schneider.de

FSJ'ler in Haiger gesucht!

Ab September an der Johann-Textor-Schule

HAIGER (red) – Die Haigerer Johann-Textor-Schule hat für das neue Schuljahr eine Stelle für ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) zu vergeben.

Wie die Schule mitteilte, beginnt das FSJ am 1. September und spielt sich im Bereich „Ganztag“ ab. Bewerbungen

sind an Alexander Schüler zu richten (Kontakt: alexander.schueler@jts-ldk.de).

Die Johann-Textor-Schule ist eine so genannte „kooperative Gesamtschule“ und als solche die Schule für alle Schülerinnen und Schüler der Kernstadt sowie aller Ortsteile Haigers und Umgebung.



Aktuelle Impftermine

REGION (red) – Um die niedergelassenen Ärzte im Landkreis zu unterstützen, hat der Lahn-Dill-Kreis über die Schließung des Impfzentrums hinaus einen Vertrag mit dem DRK-Kreisverband Dillkreis geschlossen. Zwei mobile Impfteams bieten wöchentlich im Lahn-Dill-Kreis Corona-Impfungen an. Interessierte bringen einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass mit. Impfwillige werden gebeten, nach Möglichkeit die Einwilligungs- und Anamnesebögen bereits ausgefüllt zu den mobilen Impfterminen mitzubringen, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Die Einwilligungs- und Anamnesebögen können unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen heruntergeladen werden. Nachfolgend eine Übersicht, wo und wann ein mobiles Impfteam im Dillgebiet in der kommenden Woche Station macht.

Mobile Impfteams

Montag, 28. Februar: 9 - 15.30 Uhr, FeG Haiger-Fellerdilln, Junkerweg 30, 35708 Haiger.

Montag, 28. Februar: 9.30 - 15 Uhr, Evangelische Kirchengemeinde Volpertshausen, Rheinfelder Str. 68b, 35625 Hüttenberg.

Dienstag, 1. März: 9 - 16 Uhr, Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstraße 2B, 35578 Wetzlar, **Impfstoff: Novavax.**

Dienstag, 1. März: 9.30 - 16 Uhr, JobCenter Wetzlar, Eduard-Kaiser-Straße 38, 35576 Wetzlar.

Mittwoch, 2. März: 9 - 15.30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Dillenburg, 35683 Dillenburg.

Mittwoch, 2. März: 9 - 16 Uhr, Volkshalle Ehringshausen, Marktstraße 5, 35630 Ehringshausen; **Impfstoff: Novavax.**

Donnerstag, 3. März: 9.30 - 15.30 Uhr, Bürgerhaus Rechtenbach, Im Saales 2, 35625 Hüttenberg.

Donnerstag, 3. März: 12 - 19 Uhr, Volkshalle Ehringshausen, Marktstraße 5, 35630 Ehringshausen; **Impfstoff: Novavax.**

Freitag, 4. März: 9 - 16, DGH Flammersbach, Sathelstraße 10, 35708 Haiger-Flammersbach; **Impfstoff: Novavax.**

Stationäre Impfabulanz

Zusätzlich zum Mobilen Impfangebot stellt der Landkreis zwei stationäre Impfabulanz in **Wetzlar** im Herkules-Center (Bahnhofstraße 19, 35576 Wetzlar, 1. Stock) und in **Herborn** gegenüber des Herkules-Baumarktes (Untere Au 8, 35745 Herborn). Beide Impfabulanz sind **Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr** geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht notwendig.

Kinder-Impfabulanz des DRK-Kreisverbandes (5-11-Jährige)

Der Lahn-Dill-Kreis und der DRK-Kreisverband Dillkreis baut auch das Impfangebot für unter 12-Jährige weiter aus. Impfkationen:

Eschenburg-Eibelshausen im Bürgerhaus, Jahnstraße 3:

► Freitag, 11. März, 12 bis 17 Uhr

► Samstag, 12. März, 9 bis 16 Uhr

Wetzlar-Niedergirmes, Nachbarschaftszentrum, Wiesenstr. 4:

► Samstag, 26. Februar, 9 bis 16 Uhr

► Freitag, 25. März, 12 bis 17 Uhr

► Samstag, 26. März, 9 bis 16 Uhr

Wetzlar, FORUM (Kundeninformation EG), Am Forum 1

► Montag, 28. Februar, 10 bis 18 Uhr (Letzter Termin 17.30 Uhr)

► Dienstag, 1. März, 10 bis 18 Uhr (Letzter Termin 17.30 Uhr)

► Mittwoch, 2. März, 12 bis 19 Uhr (Letzter Termin 18.30 Uhr)

► Donnerstag, 3. März, 12 bis 19 Uhr (Letzter Termin 18.30 Uhr)

► Freitag, 4. März, 12 bis 19 Uhr (Letzter Termin 18.30 Uhr)

► Samstag, 5. März, 10 bis 18 Uhr (Letzter Termin 17.30 Uhr)

Es wird ausschließlich mit dem zugelassenen Impfstoff von BioNTech geimpft.

Bitte Mitbringen: (Kinder-)Impfpass - Versichertenkarte - Kinderausweis oder Lichtbildausweis, falls vorhanden

Da die Dauer einer Kinderimpfung nicht immer vorhersehbar ist, kann es vereinzelt zu Wartezeiten kommen. Um frühes Erscheinen wird gebeten. **Terminbuchungen sind ausschließlich für Kinderimpfungen zwischen 5 und 11 Jahren möglich!**

Terminbuchung: www.terminland.eu/drk-dillenburg/

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Wiedersehen mit Kollegen - Stella Freischlad blickt auf ein erfolgreiches Praktikum bei der Stadt zurück

„Interessanter als viele denken“

HAIGER/GIESSEN (öah/lea)

– Im Rahmen ihres dualen Bachelor-Studiums beim Regierungspräsidium Gießen ist Stella Freischlad für ein dreimonatiges Praktikum zur Stadtverwaltung Haiger, ihrem ehemaligen Arbeitgeber, zurückgekehrt. Als Höhepunkte ihrer Zeit im Ordungsamt benennt die 22-Jährige unter anderem zahlreiche Außendienste sowie die Corona-Kontrollen.

Bürgermeister Mario Schramm dankte der Studentin für ihren tollen Einsatz, und auch Oliver Thielmann (Fachbereichsleiter Ordnungsamt) und Praktikumsbetreuer, sowie seine Stellvertretung Cindy Hilgenberg, waren begeistert von Stella Freischlads Arbeit und fanden nur lobende Worte.

Bis 2019 war die junge Haigerin Auszubildende bei der Stadt Haiger, dann entschied sie sich für ein Studium im öffentlichen Dienst beim Regierungspräsidium Gießen, das sie nach drei Jahren mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (Public Administration)“ auszeichnet.

Als im dritten Semester das dreimonatige Pflichtpraktikum anstand, entschied sie sich, von Mitte November 2021 bis Febru-

ar 2022 für ein Wiedersehen mit ihren ehemaligen Kolleginnen und Kollegen aus Haiger. „Es war schön, wieder hier zu sein. Mir war alles bereits bekannt“, resümierte Stella Freischlad, die ab kommender Woche ihr viertes Semester beginnt.

Der Bachelor-Titel ist das nächste große Ziel

In den vergangenen Wochen unterstützte sie hauptsächlich das städtische Ordnungsamt bei den vielfältigen alltäglichen Aufgaben und erhielt Einblicke in das gesamte Spektrum Ordnungsangelegenheiten. Besonders interessant fand sie die Außendienste sowie die Corona-Kontrollen – an einem Tag durfte sie sogar von Anfang an bei einer Corona-Kontrolle mit der Bereitschaftspolizei dabei sein.

„Die Arbeit in der Verwaltung ist interessanter, als viele junge Menschen denken“, fasste Stella Freischlad zusammen.

Nächstes Ziel von Stella Freischlad ist ein erfolgreicher Bachelorabschluss, denn schon im nächsten Jahr steht die große Bachelorarbeit an. Was danach kommt, hält sie sich erst mal offen.

Klar ist, dass sich die Kollegin-



Viel Lob für Stella Freischlad (rechts) gab es von Bürgermeister Mario Schramm (Mitte) und der Fachdienstleiterin Cindy Hilgenberg. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

nen und Kollegen der Stadt Haiger mit Sicherheit über ein erneutes Wiedersehen freuen würden und begeistert von den

Arbeitsergebnissen der Studierenden sind. „Schade, dass die Zeit so schnell verging. Wir könnten Sie hier gut gebrau-

chen“, betonte Bürgermeister Mario Schramm und wünschte Stella Freischlad für ihr Studium weiterhin viel Erfolg.

„Erfahrener Steuermann übergibt die Staffel“

Pfarrer Eberhard Hoppe übergibt Koordination der Notfallseelsorge an den Gemeindepädagogen Christian Reifert

HAIGER/HERBORN (hjb)

Die Notfallseelsorge Lahn-Dill erhält einen neuen hauptamtlichen Koordinator: Der bisherige Koordinator Pfarrer Eberhard Hoppe (Eschenburg) wurde von Pröpstin Sabine Bertram-Schäfer (Herborn) in den Ruhestand verabschiedet. Im Gottesdienst in Wetzlar wurde Gemeindepädagoge Christian Reifert (Steffenberg) von Dekan Roland Jaeckle als Nachfolger in den Dienst eingeführt. Zur Staffelübergabe der hauptamtlichen Koordinatoren wurden vier weitere ehrenamtliche Notfallseelsorger begrüßt.

Seit 2004 war Pfarrer Hoppe für die Notfallseelsorge (NFS) aktiv - zunächst ehrenamtlich. 2009 übernahm er die Leitung. „Die Hochwasserkatastrophe an der Ahr und Covid-19 waren die großen Themen der Notfallseelsorge im zurückliegenden Jahr“, sagt Pfarrer Hoppe, der knapp 100 Einsätze registriert hat. Er leistete Dienst in der Einsatzleitung der Psychosozialen Versorgung am Nürburgring (PSNV) und organisierte im Ahrtal Einsätze und Bereitschaftsdienste. „Insgesamt waren wir mit 23 Personen jeweils ein bis vier Tage im Flutgebiet. Eindrückliche Erlebnisse aller Beteiligten zeigten einmal mehr, wie notwendig Notfallseelsorge im wahren Sinne des Wortes ist.“ Zitate der Betroffenen: „Danke, ihr habt uns nicht vergessen!“ - „Wie gut es tut, einfach erzählen zu können, könnt ihr euch nicht vorstellen!“

Mit der Corona-Pandemie haben sich die Einsätze im heimischen Raum verändert: „Auf der einen Seite sind Unfälle und Verkehrsunfälle drastisch zurückgegangen. Dafür kamen psychische Krisen und ‘normale’ Todesfälle dazu, bei denen Menschen verunsichert waren, wie es unter Corona nun weitergehen sollte“, sagt Pfarrer Hoppe in seinem Jahresbericht. Er übergibt die Koordination der Notfallseelsorge Lahn-Dill in jüngere Hände. Gemeindepädagoge Christian Reifert (58) ist bereits mit einer halben Stelle Koordinator der Notfallseelsorge im Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Südtel des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Er wird

die halbe Stelle im Lahn-Dill-Kreis zum 1. März antreten.

Hilfe für die Seele

Der Kirchliche Dienst der NFS will Menschen in Krisen und bei Notfällen „Erste Hilfe für die Seele“ bieten. Das Team der NFS wird von der Leitstelle der Rettungskräfte für Unfallorten gerufen. Eberhard Hoppe hat als Koordinator Einsätze begleitet, die Kontakte zur Leitstelle, zu den Rettungsdiensten und zur Polizei gehalten. Zudem hat er sich für die Ausbildung von neuen Notfallseelsorgern eingesetzt.

Der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler sagte: „Eberhard Hoppe hat zwei Dinge in guter Weise miteinander verbunden: die Fähigkeit, nüchtern und klar zu organisieren, und mit Offenheit und Menschenliebe anderen durch finstere Stunden hindurch zu helfen. Das zeichnet jemanden aus, der sich von Gott gehalten weiß.“

Dekan Jaeckle erklärte: „Pfarrer Hoppe hat die Notfallseelsorge in den zurückliegenden Jahren mit hoher seelsorgerlicher und organisatorischer Kompetenz geleitet und weiterentwickelt. Herausragend war sein persönliches Engagement in unzähligen Einsätzen, durch das er vielen Betroffenen Halt und Beistand in existenziell schwierigen Situationen gegeben hat. Sein Dienst war immer wieder geprägt von einer fröhlichen und ermutigenden Ausstrahlung, die in seinem christlichen Glauben ihre Wurzel hat.“ Er sehe es als einen großen Glücksfall, „dass wir mit Christian Reifert einen erfahrenen Mitarbeiter bekommen, der bereits seit Jahren in der Notfallseelsorge tätig ist“.

Zur Staffelübergabe Fragen an Eberhard Hoppe und Christian Reifert

Welcher Einsatz ist Ihnen eindrücklich in Erinnerung geblieben?

Hoppe: Für mich war immer deutlich: Jeder Einsatz ist in diesem Moment für die Betroffenen ein „Weltuntergang“. Menschen zu begleiten, die im Moment den



Pfarrer Eberhard Hoppe (l.) übergibt die Koordination der Notfallseelsorge Lahn-Dill an den Gemeindepädagogen Christian Reifert (r.). Reifert ist bereits mit einer halben Stelle Koordinator der Notfallseelsorge im Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Südtel des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Im Hintergrund der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler, mit Dekan Roland Jaeckle (rechts) vom Evangelischen Dekanat an der Dill in Herborn. Foto: Becker-von Wolff

Boden unter den Füßen verloren haben, ist mir ein Anliegen geworden. Jedem Einzelnen zu zeigen, „Du wirst gehalten. Gott ist unser Fels“ und zu spüren, dass dies den Boden unter den Füßen wieder herstellte, das beeindruckte mich immer wieder.

Was werden Sie vermissen?

Hoppe: Die Notfallseelsorge habe ich sehr gerne koordiniert, ich habe gerne Ausbildungskurse gehalten und Einsätze absolviert. Vermissen werde ich besonders das Team, die gute Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Notfallseelsorge. Ich bin aber zuversichtlich, dass ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter den einen oder anderen Einsatz mitmachen werde.

Herr Reifert, wofür sind Sie Ihrem Vorgänger dankbar?

Reifert: Eberhard Hoppe hat mit großem Engagement die Notfallseelsorge gut weiterentwickelt. Er hat die Mitarbeitenden in intensiven Schulungen auf ihre Einsätze vorbereitet und damit die NFS zu einem Aushängeschild der kirchlichen Arbeit etabliert. Ich habe ihn als verlässlichen und konstruktiven Partner erlebt, der sich in der praktischen Arbeit in den Kriseneinsätzen für den Menschen bewährt hat. Mit Hoppe im Boot

der Notfallseelsorge hatte es in manchen Stürmen einen erprobten Steuermann dabei. Ich freue mich besonders, ihm in seiner Arbeit nachzufolgen, sie fortzuführen und weiterzuentwickeln, damit sie zu allen Zeiten zukunftsfähig bleibt.

Herr Reifert, was bringen Sie an Erfahrungen mit?

Reifert: Im Bereich der Notfallseelsorge bin ich seit 26 Jahren tätig, davon 22 Jahre lang in der Leitung auf Landkreisebene in Marburg-Biedenkopf. Seit 12 Jahren habe ich eine dienstliche Beauftragung des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach. Zudem habe ich eine fachliche Ausbildung in der Begleitung von Einsatzkräften nach belastenden Einsätzen. Ehrenamtlich wirkte ich in der Freiwilligen Feuerwehr auch als Führungskraft mit. Ich bin seit 18 Jahren bei den Maltesern als Einsatzsanitäter und Dozent für psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) und seit zehn Jahren beim THW Länderverbund Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland als psychosoziale Fachkraft aktiv.

Eberhard Hoppe, worin sehen Sie bei der Notfallseelsorge den größten Schatz?

Hoppe: Die Notfallseelsorge ist ein starkes repräsentatives

Standbein der Kirchen. Wir gehen zu den Menschen, und das in Situationen, wo es brenzlich ist. Wir lassen Betroffene nicht allein. Und das ist der Auftrag Gottes, da zu sein, wo man gebraucht wird.

Herr Hoppe, welche Herausforderungen sehen Sie?

Hoppe: Innerkirchlich wird es schwieriger, Personen zu finden, die den Dienst tun wollen. Auch die Stellung der NFS ist im Umbruch, und wir dürfen gespannt sein, wie im Rahmen der Sparmaßnahmen von Geld und Personal die NFS besetzt werden wird. Gleichzeitig erleben wir in der Gesellschaft, dass von der NFS immer mehr gefordert und erwartet wird.

Eberhard Hoppe, was werden Sie im Ruhestand machen?

Hoppe: So eigenartig es klingt: Solange Gott mir die Gesundheit schenkt und meine Teams es mit mir aushalten: Es geht weiter! Eben jetzt im Ehrenamt. Ich habe das Privileg, dass ich meinen Beruf als Hobby empfinde. Und das möchte ich gerne weiterhin einbringen. Meine Frau Annette arbeitet auch schon lange in der Notfallseelsorge Lahn-Dill mit.

Die Fragen stellten Uta Barnikol-Lübeck und Holger Jörn Becker-von Wolff.

Vierte Corona-Impfung ist jetzt möglich

Besonders Gefährdete werden zuerst geimpft

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Ab jetzt ist die zweite Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff auch in den Impfbambulanzen des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar und Herborn sowie bei den mobilen Impfteams möglich. Der DRK-Kreisverband Dillkreis hat sein Angebot sofort erweitert, wie dessen Abteilungsleiter Hilfsorganisationen, Stefan Thielmann, sagt.

Laut der Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) werden in den Impfbambulanzen und durch die mobilen Impfteams folgende Menschen gegen das Corona-Virus geimpft: ab dem Alter von 70 Jahren, Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege sowie Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, mit einer Immunschwäche sowie Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen, insbesondere solchen mit direktem Patienten- bzw. Bewohnerkontakt.

Gesundheitlich gefährdete Menschen sollen laut Stiko frühestens drei Monate nach der dritten Impfung ihre vierte erhal-

ten. Beschäftigte in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen erhalten die Auffrischungsimpfung frühestens nach sechs Monaten.

Gesundheitlich gefährdete Menschen erhalten vierte Impfung frühestens drei Monate nach der dritten

In begründeten Einzelfällen kann die zweite Auffrischungsimpfung auch bereits nach frühestens drei Monaten erwogen werden. Keine vierte Impfung empfiehlt die Stiko übrigens für diejenigen, die nach drei Impfungen eine Corona-Infektion durchgemacht haben.

Termine sind im Internet zu finden

Die Impfbambulanzen des Lahn-Dill-Kreises in Wetzlar (Herkules-Center, Bahnhofstraße 19) und Herborn (Untere Au 8, gegenüber des Herkules-Baumarktes) sind montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Termine der mobilen Impfteams sind im Internet unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/impfen/mobile-impfstellen/ zu finden.

Frauen im Fokus

Intern. Frauentag - Veranstaltungen im Kreis

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, finden weltweit Aktionen statt, die zur Gleichberechtigung aufrufen und den Blick auf das Leben von Frauen lenken.

Auch im Lahn-Dill-Kreis wird es rund um den Weltfrauentag vom 3. bis zum 19. März 2022, trotz der Corona-Pandemie wieder vielfältige Veranstaltungen geben, bei denen Frauen und Mädchen im Mittelpunkt stehen.

Die Angebote laden im Online-Format oder unter Beachtung der notwendigen Bestimmungen zur Pandemie zum Mitmachen ein. Darunter sind Kinoveranstaltungen, Seminare, Work-

shops, ein Besuch im Frauenmuseum in Wiesbaden und Stadtrundgänge zu finden. Auch Themen wie Frauen in der Politik, Klimawandel und Gewalt gegen Frauen werden behandelt. Hier findet sicher jede Frau die passende Veranstaltung für sich.

Zahlreiche Termine werden angeboten

Alle Angebote sind in einem Flyer zusammengefasst, der über www.lahn-dill-kreis.de/weltfrauentag abgerufen werden kann. Kontakt beim Lahn-Dill-Kreis für Fragen zum Thema: Frauenbüro, Tel. 06441/407-1242, E-Mail: frauenbuero@lahn-dill-kreis.de.

Neue VHS-Kurse

Anmeldungen sind noch möglich

DILLENBURG (red) – Die Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg bietet neue Kurse an zu denen Interessierte sich noch anmelden können.

Torten dekorieren

Am 7. März (17.15 bis 20.15 Uhr) findet an der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg ein Kurs „Torten dekorieren“ statt. Unter der Anleitung einer Konditormeisterin erfahren die Teilnehmer Tricks und Kniffe für die perfekt dekorierte Torte. Zunächst werden mit Hilfe von Spritzbeutel und Tüllen verschiedene Spritztechniken erprobt. Anschließend werden Rosen, Blumen, Knospen und auch weihnachtliche Motive gefertigt. Außerdem lernen die Teilnehmer, wie man eine Schleife fertigt oder mit zwei Fondant-Strängen eine Kordel dreht.

So lecker ist das Schwabenland

Traditionsreiche Rezepte aus dem Schwabenland gelten als wahre Seelenschmeichler. Vor allem die schmackhaften Teigwaren sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Am 17. März (17 bis 20.45

Uhr) erlernen Teilnehmer eines Kochkurses an der Lahn-Dill-Akademie unter fachkundiger Anleitung wie man z.B. Gaisburger Marsch, Käsespätzle und Zwiebelrostbraten zubereitet. Von einer Vorspeise über das Hauptgericht bis hin zum Nachtisch wird in der VHS-Küche ein komplettes schwäbisches Menü gekocht.

Nähmaschinen-Führerschein

An der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg kann man ab dem 19. März (9.45 bis 13.15 Uhr) den „Nähmaschinen-Führerschein“ erwerben. In diesem dreiteiligen Kurs lernen Teilnehmer unter fachlicher Anleitung einer Schneidermeisterin die Grundtechniken des Nähens. Nach einer gründlichen Einführung an der Nähmaschine nähnen alle Neueinsteiger ein Kissen, einen Kulturbeutel und ein Utensilo. Dabei werden verschiedene Naht- und Saumarten ausprobiert sowie Applizieren, Stepparbeiten und Verstärken geübt.

INFO

Infos und Anmeldungen unter www.lahn-dill-akademie.de oder in der Lahn-Dill-Akademie-App.



Musikalischer Abendgottesdienst der FeG Dillbrecht

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Unter dem Motto „Zwischen Torte und Tatort“ lädt die Freie evangelische Gemeinde Dillbrecht für Sonntag, 6. März, zu einem besonderen musikalischen Abendgottesdienst ein. Von 18 bis 19.15 Uhr sind alle Dorfbewohner aber

auch Gäste im Gemeindehaus in der Daalstraße 10 herzlich willkommen. Das Thema des Abends lautet „Ich hab mein Leben im Griff!“ und gestaltet wird der Abend von Wolfgang Dubbel und seiner Band (siehe Bild). Foto: FeG Dillbrecht

Aus unserem Naturgeschehen

Die Haussperlinge - Von Harro Schäfer

Sie waren eigentlich nie so richtig beliebt, diese braungefiederten Gesellen. Überall galten sie als aufdringlich und zänkisch und waren vor allem auf den Hühnerhöfen alles andere als gern gesehen. Damals, als in den Dörfern noch regelmäßig Landwirtschaft betrieben wurde, sah man die Haussperlinge regelmäßig in größerer Anzahl und zum Unwillen der Bauern auf den frisch eingesäten Getreidefeldern einfallen. Sie gehörten daher seit jeher zu den eher unbeliebten Wesen.

Es gab sogar Zeiten, in denen ihnen auf behördliche Anweisung nachgestellt werden musste. Und zwar hatte nach einer Verordnung der damaligen Nassauischen Landesregierung jeder Landmann – damalige Bezeichnung für den Bauern – alljährlich eine bestimmte Anzahl toter Sperlinge bei der für ihn zuständigen Behörde abzuliefern.

Bauern hatten tote Sperlinge abzuliefern

Die Stückzahl der auf hoheitliche Anordnung gemeuchelten Vögel war keineswegs einheit-

lich, sondern richtete sich nach der Größe der bestellten Ackerflächen. Wie lange diese Verordnung Gültigkeit hatte, ist dem Berichterstatter allerdings nicht bekannt.

Sperlinge lieben die Gemeinschaft, sind standorttreu und nisten in aller Regel an Gebäuden

Besagte Aktion war bestimmt nicht unproblematisch, denn sicherlich kannten sich nur wenige der damaligen Landwirte gut mit dem Fangen von scheuen Vögeln aus. Es gab zwar auch Spezialisten - vermutlich sogar in jeder Ortschaft und noch bis in die jüngste Zeit -, die den Vogelfang aus eigenem Interesse betrieben. Aber diese fingen grundsätzlich nur Vögel mit einem schönen Gesang und hatten somit überhaupt kein Interesse an tschilpenden Sperlingen.

Wahrscheinlich waren es daher hauptsächlich die leichter zu erbeutenden Jungvögel, die man in dieser Zeit aus den jeweiligen Nestern herausholte und bei der Regierung ablieferte. Vorstellbar ist sogar, dass dabei auch ande-



Der Haussperling liebt die Gemeinschaft.

Foto: Harro Schäfer

re Vogelarten in Mitleidenschaft gezogen.

Haussperlinge sind ausgesprochene Kulturfolger. Sie lieben die Gemeinschaft, sind ausgesprochen standorttreu und nisten in

aller Regel an Gebäuden. Wälder trifft man sie nur bei entsprechendem Nahrungsangebot an. Jährlich haben sie zwei bis drei Bruten mit jeweils fünf bis sechs

Jungen und gelten noch überall als ungefährdet. Die Fotografie, auf der links ein männlicher und rechts ein weiblicher Vogel abgebildet ist, entstand kürzlich an einer Futterstelle.

Vogelgrippefall im Lahn-Dill-Kreis registriert

Veterinäramt des Lahn-Dill-Kreises rät erneut, Vorsichtsmaßnahme zum Schutz des Geflügels umzusetzen

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Der erste Fall der sogenannten aviären Influenza (im Volksmund „Vogelgrippe“ genannt) wurde bereits am Aartalsee nachgewiesen. Deswegen weist das Veterinäramt noch einmal Geflügelbesitzer darauf hin, eigene Tiere zu deren Schutz im Stall unterzubringen.

Seit dem 25. Januar 2022 gilt laut Allgemeinverfügung eine Aufstallungspflicht in ausgewiesenen Gebieten entlang der Lahn und Dill sowie am Aartalsee und am Dutenhofener See.

Wildvögel sind Hauptüberträger der Vogelgrippe

Seen, ihre umlaufenden Gebiete sowie die Gebiete an fließendem Gewässer zählen zu den Risikoregionen, da hier besonders viele Wildvögel vorkommen. Gerade jetzt, wo viele Zugvögel wieder in den Norden ziehen, suchen sie Trinkstellen auf und können so das Virus an die heimischen Tiere übertragen. Die Kreisverwaltung hat die Aufstallungspflicht deswegen speziell für diese Gebiete innerhalb einer Distanz von 200 Metern vom Ufer ausgewiesen. Wer in diesen

Bereichen Geflügel hält, muss seine Tiere entweder in geschlossenen Ställen oder unter einer nach oben gegen Einträge von außen gesicherten Abdeckung mit einer zusätzlich gesicherten Seitenbegrenzung halten, um das Eindringen von Wildvögeln zu verhindern.

Bei der Aufstallungspflicht handelt es sich um eine Präventivmaßnahme. Halter sämtlicher Geflügelsorten, wie Hühner, Perlhühner, Rebhühner, Truthähnen, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, sowie Halter von mehr als 50 sonstigen in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln anderer Arten (ausgenommen Tauben) sind demnach verpflichtet, ihre Tiere durch diese Maßnahme zu schützen. Es gilt zu verhindern, dass die Krankheit sich im Lahn-Dill-Kreis ausbreiten kann und weiter eingeschleppt wird.

Übertragung und Symptomatik

Die Vogelgrippe wird vor allem durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren, aber auch über Kot und durch Ausscheidungen von infizierten Tieren kontaminierte Materialien wie Einstreu, übertragen. Hierbei spielen

Wildvögel eine wichtige Rolle, da sie Oberflächengewässer, Futtermittel und Einstreu kontaminieren können. Besonders Wasservögel stellen nach den vorliegenden Erkenntnissen ein Risiko dar, da sie infiziert sein können, ohne selbst Krankheitssymptome zu zeigen.

Freiland- und Stallhaltungen ohne adäquate Schutzvorrichtung sind gefährdet, da ein direkter Kontakt mit infizierten Wildvögeln und kontaminiertem Material möglich ist. Die hochansteckende Viruserkrankung kann bei Hühnern und anderem Geflügel zu schweren klinischen Erkrankungen, bis hin zum Tod führen. Darüber hinaus führt die Vogelgrippe in Hausgeflügelbeständen zu erheblichen Handelsbeschränkungen und damit zu weiteren erheblichen wirtschaftlichen Schäden.

Was ist zu beachten beim Fund von toten Wildvögeln?

Funde von toten Wasservögeln (z.B. Schwäne, Enten, Gänse) können zur Untersuchung in die Veterinärbehörde des Lahn-Dill-Kreises nach Herborn, oder nach Rücksprache in das Landeslabor nach Gießen gebracht werden.



Vogelgrippefall am Aartalsee nachgewiesen. Veterinäramt rät erneut, Vorsichtsmaßnahme zum Schutz des Geflügels umzusetzen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

Tot aufgefundene Singvögel oder Tauben sollten nur dann gemeldet werden, wenn mehrere tote Vögel dieser Art an einem Ort gefunden werden.

Die aktuell grassierenden Viren der Vogelgrippe sind stark an Vögel angepasst, daher ist eine Übertragung auf den Menschen unwahrscheinlich. Es wird dennoch empfohlen, tote Wildvögel mit Handschuhen anzufassen. Sollten Krankheitssymptome oder Atemwegserkrankungen oder Entzündungen der Binde-

häute, nach dem Kontakt mit toten oder krank erscheinenden Wildvögeln auftreten, ist es ratsam, einen Arzt oder eine Ärztin zu kontaktieren.

Tote Vögel mit Handschuhen anfassen

Die Allgemeinverfügung sowie Informationen zu den ausgewiesenen Gebieten gibt es im Internet auf der Seite www.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/bekanntmachungen/.

„Ich will was Soziales machen“

Experten-Chat der Arbeitsagentur am 2. März

HAIGER/LIMBURG (aa) – Wer sich für eine berufliche Zukunft im sozialen Bereich entscheidet, kann unterschiedliche Wege einschlagen. Der eine will unbedingt „was Soziales“ machen, der andere lieber ins Handwerk gehen.

Doch was muss man mitbringen, um zum Beispiel „etwas Soziales zu machen“? Welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sind sinnvoll? Welche Karrierechancen bieten soziale Berufe?

Antworten auf diese und weitere Fragen geben Experten im ab> Chat „Ich will etwas Soziales machen“ am Mittwoch kom-

mender Woche, dem 2. März, von 16 bis 17.30 Uhr. Das berichtet die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, die den Chat organisiert hat.

Keine Zeit? Chatprotokoll zum Nachlesen!

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter www.chat.abi.de/ ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen. Mehr Informationen zum Chat gibt es unter www.abi.de/interaktiv/chat.



Haarwasen in Haiger.



Foto: Björn Franz Innenstadt Haiger.

Foto: Norman Daub

Stimmungsvolle Sturmlichter

Unsere Leser fotografierten den Abendhimmel vor dem großen Sturm



Weidelbach.

Foto: Thilo Becker



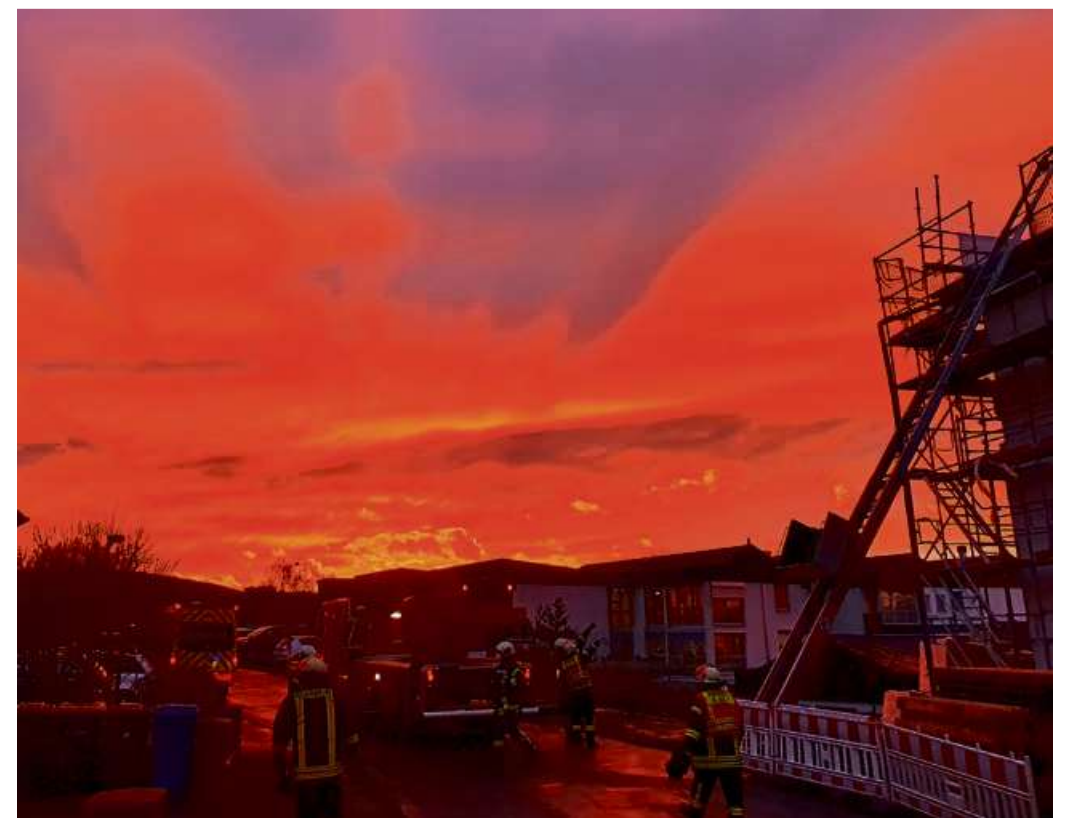
Flammersbach mit Bahnviadukt.

Foto: Christine Hinze



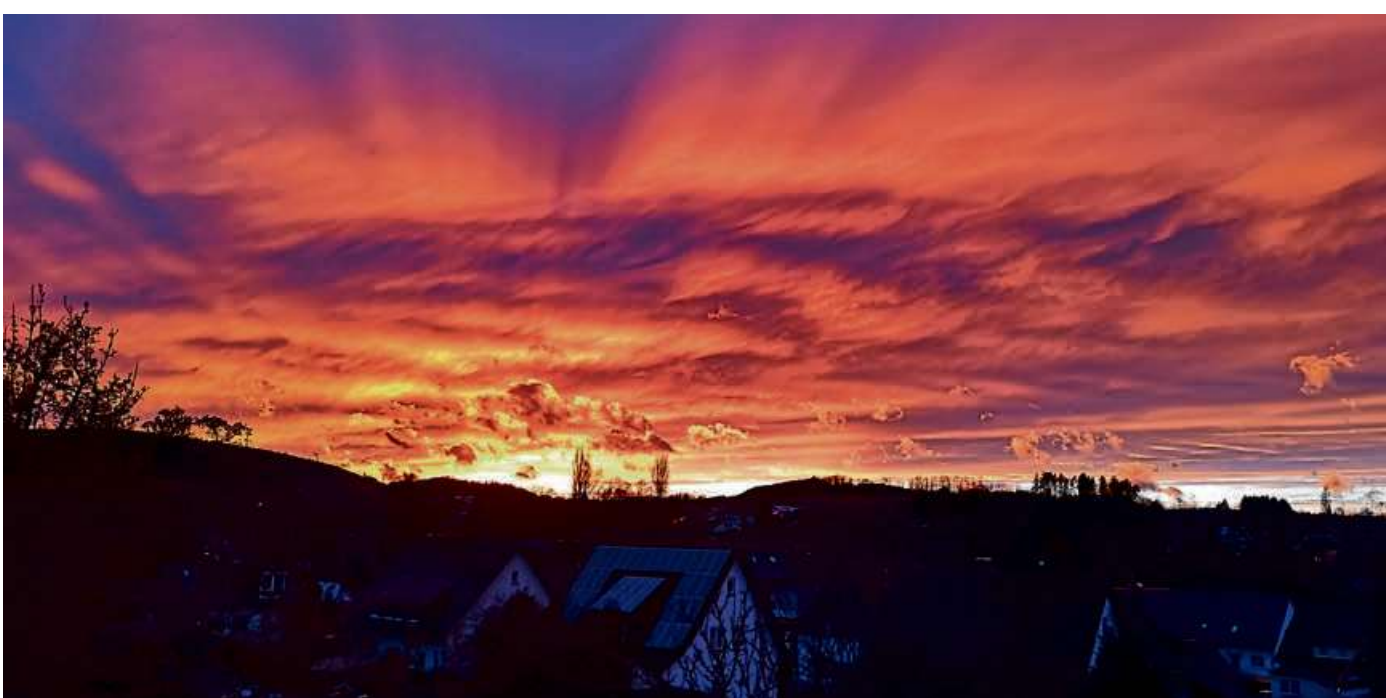
Weidelbach.

Foto: Sebastian Pulfrich



Feuerwehr-Einsatz in der Sudetenstraße.

Foto: Stefan Thielmann



Kernstadt Haiger in Richtung Langenaubach/Flammersbach.

Foto: Ralf Triesch



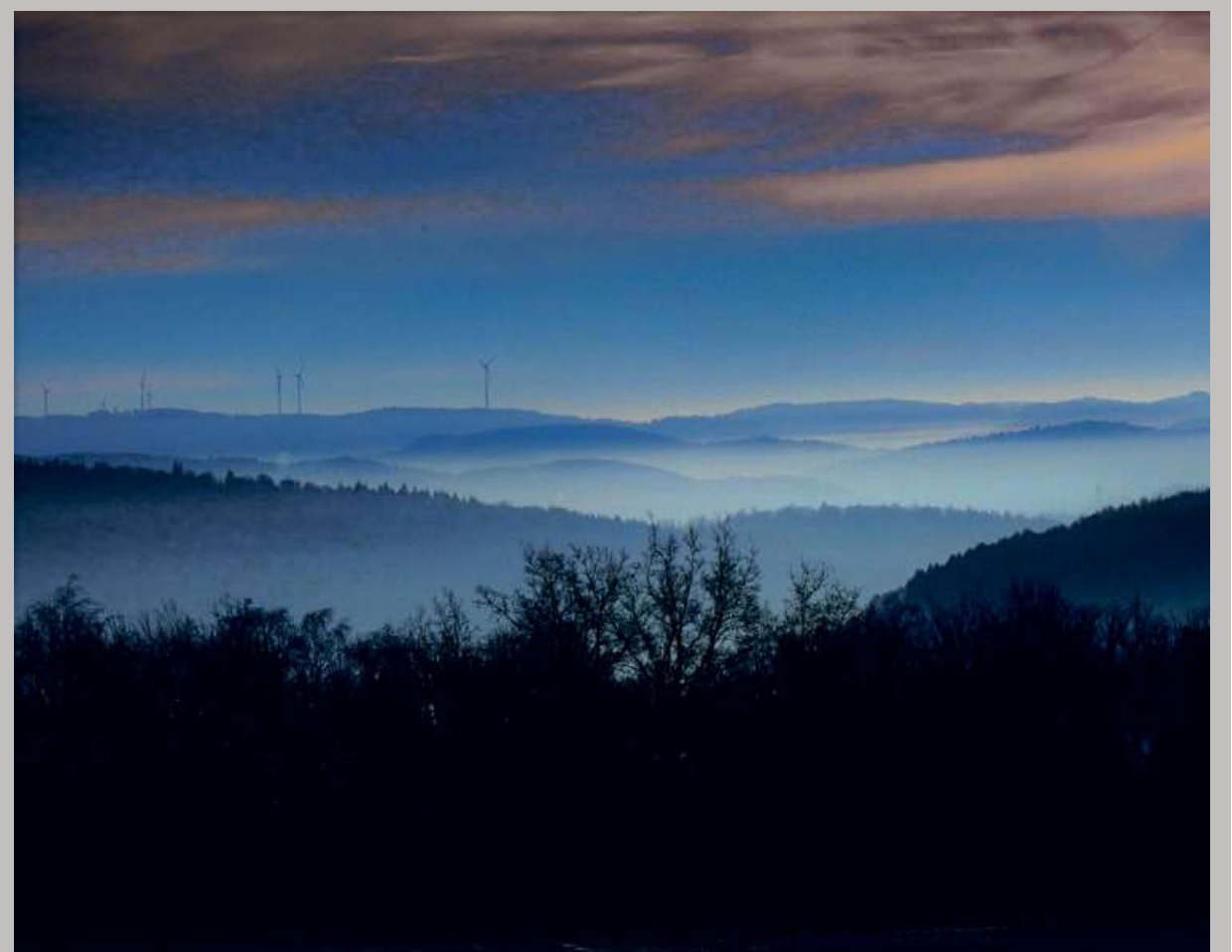
Haiger Kernstadt in Richtung Stadtkirche.

Foto: Sandra Göbel



So schön ist

 **Haiger**



Die Fotos stammen aus dem Foto-Kalender „Haiger 2022“. Wir danken den Fotografen (von oben links im Uhrzeigersinn): Igor Schick, Heike Hilgenberg, Björn Franz, Sabine Bildat, Matthias Peter, Björn Franz und Karl-Heinz Siegel. Restexemplare des Kalenders mit 24 Seiten im Format DIN A3 sind zu Sonderpreisen in der Haigerer Stadtverwaltung erhältlich.



FC Weidelbach: Hauptversammlung abgesagt

HAIGER-WEIDELBACH (red) – Aus pandemiebedingten Gründen kann die Jahreshauptversammlung des FC Weidelbach am 25. Februar (Freitag) nicht wie geplant stattfinden. Einen Ausweichtermin gibt es aktuell noch nicht, dieser wird frühzeitig in den bekannten Medien verkündet und auch an die Mitglieder als Einladung verteilt.

Kinderimpfaktion in Wetzlar

WETZLAR (red) – Ab Montag (28. Februar) können Eltern im Wetzlarer Forum ihre Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren gegen das Corona-Virus impfen lassen. Verimpft wird der speziell niedriger dosierte BioNTech-Impfstoff. Ein mobiles Impfteam des DRK Kreisverbands Dillkreis ist bis einschließlich 5. März von 10 bis 18 Uhr vor Ort. Eine Anmeldung muss über www.terminland.eu/drk-dillenburg/ erfolgen. Alle wichtigen Infos gibt es auf der Homepage www.corona.lahn-dill-kreis.de/impfen/kinderimpfungen/.

Rittal ist fünftmal „Anbieter des Jahres“

Fachzeitungs-Leser wählen das Unternehmen

HAIGER/HERBORN (red) – Die Leserschaft der IT-Fachzeitschrift LANline hat Rittal in einer Online-Leserwahl in fünf Kategorien zum „Anbieter des Jahres 2021“ gekürt. Sieger wurde das Unternehmen in den Kategorien „Schranksysteme für RZ und Netzwerk“, „RZ-Kühltechnik“, „RZ-Monitoring“ sowie in der Kategorie „Innovativster Anbieter aus den Bereichen IT- und RZ-Infrastruktur“. In der Kategorie „Physische Datacenter-Security“ erreichte Rittal den zweiten Platz.

Die wichtigsten Anbieter Deutschlands aus den Bereichen der Netzwerktechnik, IT-Verkabelung, Rechenzentrums-Infrastruktur sowie IT-Management und -Sicherheit stellten sich in neun Kategorien der Leserschaft zur Wahl. Diese war sich einig und kürte Rittal in fünf Kategorien zum „Anbieter des Jahres 2021“. „Die Firma hat damit in allen relevanten Kategorien re-

gelrecht abgeräumt“, kommentiert die LANline-Redaktion.

„Unser Dank geht an unsere Kunden und an die Leserschaft des LANline-Magazins“, sagt Michael Nicolai, IT-Vertriebsleiter Deutschland bei Rittal: „Die Auszeichnungen sehen wir als Bestätigung für die erfolgreiche Entwicklung und Akzeptanz der neuen IT-Infrastruktur-Plattform Rittal RiMatrix Next Generation (NG). „Rittal belegt als führender Anbieter in der Kategorie „Schranksysteme für Rechenzentren und Netzwerk“ den ersten Platz.

Darüber hinaus entwickelt Rittal bedarfsgerechte und innovative IT-Cooling-Lösungen von Einzelracks über Reihen- und Raumklimatisierung, bis hin zu angepassten Klimakonzepten für anspruchsvolles High Performance Computing (HPC).

Auch in den Kategorien „RZ-Monitoring“ und „Physische Datacenter-Security“ wird Rittal als Top-Anbieter ausgezeichnet.



Dieses tolle Foto gelang Claudia Nikolaus aus Allendorf. Vielen Dank für die Einsendung.

Aubachstraßen-Brücke wird gesperrt

Bauwerk ist 14 Tage lang „dicht“ – „Hohl liegende Steine“ müssen abgeschlagen werden

HAIGER (öah/rst) – Wichtige Sanierungsarbeiten der DB Netz AG sind der Grund für eine Sperrung der Bahnbrücke in der Haigerer Aubachstraße. Vom 26. Februar (Samstag) bis zum 12. März (Samstag) wird die Straße unterhalb der Brücke nicht passierbar sein.

Daher muss sich der Verkehr in Richtung Aubachstraße, Klingelwiese, Schlesische Straße und Vogelgesang einen alternativen Weg suchen – zum Beispiel über die Donsbacher Straße.

Eine Umfahrung kann über die Donsbacher Straße erfolgen

Die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Haiger erklärte, die Aubachstraße werde im Stadtinnere bereits an der Burgstraße (Höhe ehem. Firma Baustoff En-

gel) gesperrt, um ein Einfahren in den gesperrten Bereich (die „Kälberwiese“ sowie Friedhofsweg und Klingelwiese) zu verhindern.

Ebenfalls gesperrt wird die Brücke im Bereich des Minikreises Klingelwiese/Friedhofsweg/Aubachstraße.

Schäden an der Brücke waren bei einer Routine-Überprüfung aufgefallen

Wie die DB Netz AG mitteilte, war im vergangenen Jahr bei der turnusgemäßen Sechsjahres-Prüfung des Bauwerks aufgefallen, dass Sanierungsarbeiten erforderlich sind. So müssen einige „hohl liegende“ Steine abgeschlagen und ersetzt werden. Außerdem werden an unterschiedlichen Bauteilen die Fugen verpresst.



Die Gewölbebrücke ist zum Teil gemauert, zum Teil besteht sie aus Beton.



Am Minikreis (Kreuzung Aubachstraße, Friedhofsweg, Klingelwiese) geht ab Samstag erst einmal nichts mehr. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger



An der Kreuzung Aubachstraße/Burgstraße endet ab Samstag die Durchfahrtsmöglichkeit in Richtung Friedhofsweg und „Kälberwiese“.

Gebetstag zum Thema: Zukunftsplan: Hoffnung

Am 4. März feiern Menschen in 150 Ländern den Weltgebetstag der Frauen - Liturgie aus England

HAIGER/DILLENBURG (hjb) – Am Freitag (4. März 2022) feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Die Frauen aus England, Nordirland und Wales erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

In Sinn-Fleischbach findet ab 18 Uhr, ein ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

In Herborn-Amdorf findet ab 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche Amdorf statt. Es wird um vorherige Anmeldung bei Heike Poslushni, Telefon 02772/42309, gebeten.

In Breitscheid findet ab 19 Uhr, ein ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche statt. Der Gottesdienst kann ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

In Driedorf findet ab 19 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Ev. Kirche statt. Anmeldung unter Tel. 02775/261.

In Niederscheld findet am Sonntag, 13. März (10.45 Uhr), ein Gemeindegottesdienst zum

Thema des Weltgebetstages in der Ev. Kirche statt.

Corona-Hinweis

In den Kirchen und im Gemeindehaus gilt die 3G-Regel (d.h., es muss ein Impfnachweis, Genesenachweis oder ein negativer Testnachweis vorgelegt werden.

Für Schüler gilt das Testheft aus der Schule (sofern regelmäßige Tests erfolgen).

• Bitte desinfizieren Sie beim Betreten der Kirche die Hände

• Die Landeskirche empfiehlt beim Gottesdienstbesuch FFP2-Masken zu tragen

• Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei zu Personen eines „anderen“ Haushalts 1,5 Meter Abstand halten

Die Liturgie haben Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche

Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes Land seinen eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik.

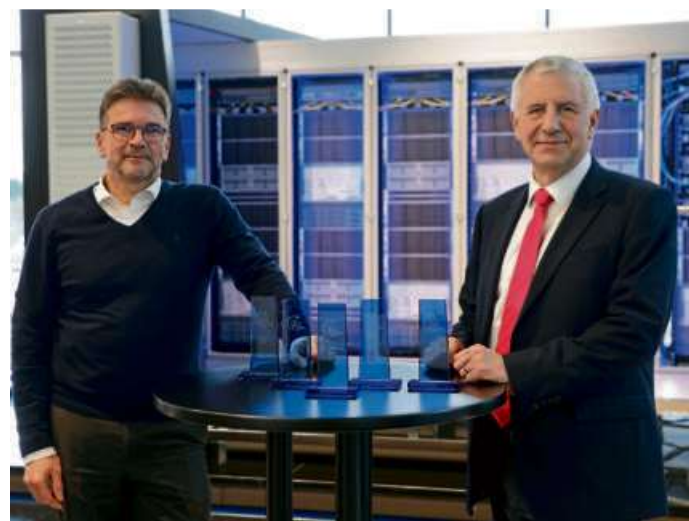
Die Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen vor 40 Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt.

Auf der Internetseite www.weltgebetstag.de oder bei BibelTV wird ein Gottesdienst zum Weltgebetstag übertragen: am 4. März um 19 Uhr, am 5. März um 14 Uhr und am 6. März um 11 Uhr.

Meditatives Tanzen“

HERBORN (spa) – Alle, die sich von schönen Melodien zum Tanzen im Kreis anregen lassen wollen, sollten sich für den Kurs „Meditatives Tanzen“ anmelden, der am Donnerstag (10. März) in den Räumen der AWO-Familienbildungsstätte in Herborn beginnt. Dozentin Alrun Lorenz sagt die Schrittfolgen – aufbauend von einfachsten Varianten bis zur fertigen Choreografie – an. Die Treffen finden jeweils donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr in den Räumen des Familienzentrums der Arbeiterwohlfahrt im Walkmühlenweg statt.

Anmeldungen: fbs@awo-lahn-dill.de, Tel. (02772) 959616, Tel. (02772) 959653 und Tel. (02772) 959632 oder „online“ auf der Homepage www.awo-lahn-dill.de (Bereich Familien).



Michael Nicolai, IT-Vertriebsleiter Deutschland, und Dr. Stephen Hobbs, Geschäftsbereichsleiter der Business Unit IT bei Rittal (v.l.) freuen sich über die fünffache Auszeichnung der LANline-Leser. Foto: Rittal

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438